



+++ EXKLUSIV IN DIESER
AUSGABE (und den beiden nächsten):
FESTIVALHOROSKOPE ++++

Seite 7



Trock'ne Zahlen

Anzahl der Zelte auf dem
Campingplatz um 8.03 Uhr

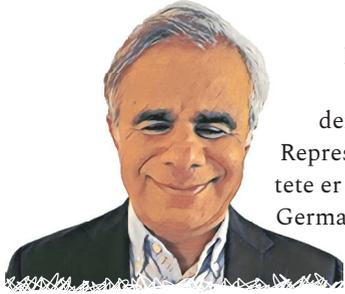
5

Anzahl der Zelte auf dem
Campingplatz um 18.03 Uhr

57

(und 22 Bullis)

Jonas, Nille und Rokšana,
Campingplatzwärterinnen, auf dem
Campingplatz



Eskandar Abadi ist Journalist, Musiker und Übersetzer. Er wurde 1959 in Mahsahr im Iran geboren und studierte Staatsrecht in Teheran, bis 1980 alle Universitäten im Zuge der Iranischen Kulturrevolution geschlossen wurden. Um den Repressalien der neuen Islamischen Republik zu entgehen, flüchtete er nach Deutschland und studierte Politikwissenschaften und Germanistik in Marburg. Heute ist Eskandar Abadi Redakteur bei der Deutschen Welle und lebt mit seiner Familie in Köln. Er ist geburtsblind.

Leseprobe: Aus dem Leben eines Blindgängers

Plötzlich rief er mich zu sich: „Hör mal, Junge, bei wem möchtest du denn Geige lernen? Bei deinem Vater vielleicht?“ Ein kalter Schauer lief mir den Nacken hinunter.

„Ja genau. Bei meinem Papa“, log ich.

„Eine Künstlerfamilie. Sehr schön“, stellte er zufrieden fest.

Ich stand vor ihm wie jemand, der einen Auftrag erwartet.

„Wenn du mir versprichst, mir fünf Lieder vorzuspielen, sobald du ein wenig Geige gelernt hast, zahle ich dir diese fünf Toman. Abgemacht?“, fragte er väterlich.

„Mach ich gerne! Mach ich unbedingt. Aber wo wohnen Sie denn?“

„Ach, das spielt keine Rolle. Ich bin normalerweise immer hier. Sobald du fünf Lieder kannst, kommst du hierher und spielst sie mir vor.“

Nun konnte ich meine Tränen nur noch mit Gewalt zurückhalten.

Ich merkte nicht, ob ich Hairapetian den Geldumschlag reichte oder ob er ihn sich griff, jedenfalls gab er mir einen kleinen Kasten und komplimentierte mich grob hinaus.

Der Laden, der für mich zwischenzeitlich nach verkohltem Kabel gestunken hatte, duftete wieder nach Elektrogeräteverpackung



Gibts im [Verlagsdorf](#) oder unter www.katapult-shop.de

und ich konnte nicht umhin, immer wieder den Kasten zu schütteln, in der Hoffnung, irgendeinen Klang herauszuhören. Der Weg zum Blindenheim hätte meinerwegen zehn Stunden dauern können, denn alle dreißig, vierzig Schritte öffnete ich den Kasten und berührte die Geige, die wie ein Baby in seinem Bettchen schlief und nur zaghaft Laute von sich gab, wenn ich an einer der Saiten zupfte. Ich legte eine enorme Energie an den Tag, um schnellstmöglich fünf Lieder zu lernen. Es gelang mir tatsächlich innerhalb eines Monats.

Freche Fragen an den Festivalbooker

Max ist im Mai 2021 eigentlich zum Abo- und KNICKER-Team gekommen. Seit Monaten organisiert er aber das KATAPULT-Festival. Seit Beginn der Festivalorganisation hat er genau 72 graue Haare bekommen.

von Tabea Stock

Schwierigster Job?

Bei der Auswahl der Künstler:innen ein ausgewogenes Verhältnis an Musikrichtungen zu halten.

Hast du's hinbekommen?

Ja. Ich wollte nur nicht, dass es ein Max-Festival wird.

Ist es jetzt ein Max-Festival?

Ja, schon.

Was macht ein Max-Festival aus?

Dass sehr viel poppige und rockige Musik gespielt wird, eher in die Indie-Richtung. Und ein ausgewogenes Verhältnis an Geschlechtern, das war mir sehr wichtig.

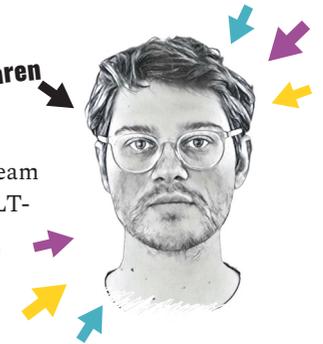
Wie viel Prozent Frauen spielen denn auf dem KATAPULT-Festival?

Mit Frontpersonen etwa 45 Prozent. Ich finde es wichtig, dass Frauen auf der Bühne stehen, weil sie eine große Vorbildfunktion haben. Die Musiklandschaft in Deutschland ist extrem männlich geprägt. Da wollen wir gegenhalten.

Bist du mit der Auswahl an Acts zufrieden?

Dafür dass wir nur vier Monate Zeit hatten, absolut. Normalerweise sind es so ein- bis anderthalb Jahre und unmittelbar nach

1 von 72
grauen Haaren



Ende von Festivals wird direkt für das darauffolgende Jahr geplant.

Klingt nach Stress. Warum wird das KATAPULT-Festival trotzdem das beste Festival der Welt?

Es hat noch nie eine Buchmesse neben einer Musikbühne gegeben. Es hat noch nie ein Drohnenrennen und ein Speedbootrennen zeitgleich stattgefunden.

Wer hat auf seinem Festival bitteschön Ballons? Und wer hat schon mal an einer Mitternachtslesung teilgenommen?

Absolut kein anderes Festival außer das von KATAPULT.

Was bedeutet es, VIP auf dem Festival zu sein?

Das eigentliche Highlight ist, dass man in einem der sieben Hotels in Greifswald schlafen darf.

Und du musst im Zelt schlafen?

Oder unter der Bühne.

Mit wie viel Stunden Schlaf rechnest du?

Zweiunddreißig. Ab Montag dann.

Nenne ein Geheimnis, das du bei der Festivalorganisation herausgefunden hast. Planung ist niemals vorbei.



News vom Campingplatz

Sepp's Spezialrezept: Dosenravioli

von Nadja Bedoui

Sein Zelt hat Sepp nach neun Stunden Zugfahrt aus Hanau neben dem einzigen Busch auf dem Campinggelände aufgebaut – am Mittwoch, einen Tag vor Festivalbeginn, als allererster Camper. Nach Nickerchen und Erkundungstour hilft er noch beim Aufbau. Das macht hungrig. Zeit für Dosenravioli!

Man nehme eine Dose Ravioli, würze sie mit Salz, Pfeffer, Paprika und Chilli und genieße sie kalt direkt aus der Dose. Perfekt bei 34°C. Sepp empfiehlt dazu einen Weißwein, egal ob lieblich, trocken, Riesling, Grauburger – was man eben am liebsten trinkt.



Fotos: Nadja Bedoui

Eine Frage an ... Markus Thielemann

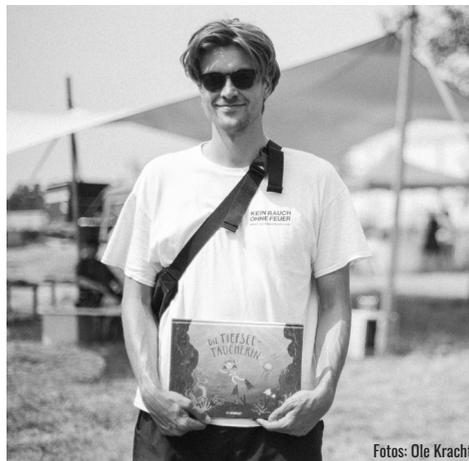
von Tabea Stock

Markus Thielemann hat das KATAPULT-Festival eröffnet – als Buchautor von „Zwischen den Kiefern“. Natürlich liest er auf dem Festival daraus vor. Starallüren hat er aber deshalb nicht. Vom Backstage hält er nämlich nicht viel, er zeltet lieber alle vier Tage auf dem Campingplatz. Chapeau!



Was ist das zweitbeste Buch aus dem Verlagsdorf?

Die Tiefseetaucherin. Das ist das schönste Kinderbuch hier. Und gegen Kinderbücher kommt nichts an.



Fotos: Ole Kracht



Zum Glück kein Villenviertelossi!

Hendrik Bolz hat noch gerade so die Kurve bekommen. Denn eigentlich hätte er wie viele seiner Schulzeitfreund:innen enden können – als Neonazi im ostdeutschen Hinterland. Jetzt ist er Rapper und Buchautor.

Eigentlich denkt Hendrik Bolz nicht gerne an seine Kindheit und Jugend zurück. Trotzdem hat er ein Buch darüber geschrieben. In "Nullerjahre" erzählt er vom Aufwachsen in der Nachwendezeit in einer Provinz im Osten. Das war ziemlich trist und durchdrungen von Gewalt. Seine Kindheit und Jugend erlebte Bolz in einer Zeit, in der viel im Unklaren lag. Die DDR war gerade zerbrochen, viele Menschen orientierungslos. Aber nicht alle. "Die Villenviertelossi haben von der

Gewalt nichts mitbekommen", sagt Bolz. Er dafür umso mehr. Drogen und kompletter Kontrollverlust bestimmten seine Jugend. In seiner Schule war es normal, Bomberjacke und Springerstiefel zu tragen, um dazuzugehören. Gefühle scheiße zu finden. Halt ein Nazi zu sein. Warum ist er doch keiner geworden? Bolz ging nach Berlin, um zu studieren. Und wurde Rapper. Glück gehabt.

von Tabea Stock



Fotos: Ole Kracht

Festival Tag 1 in Bildern

von Ole Kracht



Festival-Horoskop

Weitere Sternbilder und Grußworte von Kassiopeia gibt's auf www.katapult-festival.de

von Martje Rust

Krebs mit Pieker hinten dran



Merkur befindet sich in exakter paradimensionaler Ausrichtung zum Mond. Bedeutet für dich: ab zum Schminken. Egal, ob du drei oder 73 bist – was zählt, ist Farbe in deinem Gesicht! Kosmischer Tipp: Wähle die Katze.

Katze mit viel Haar



Kämm dich mal! Und dann ab zum Baggerführerschein. Du willst doch mal wieder was Neues lernen?! Zeigen uns die Mars-Monde, die gerade in deinem Sternzeichen stehen. Das wirst du sogar besser machen, als du denkst. Und mit ner guten Frisur.

Gehörntes Tier 1 (auch im Wappen von Meck-Vorp)



Schon mal die Hörner mit dem Bagger abgestoßen? Nein?! Dann aber jetzt! Wenn das nicht hilft: ab zum Battle auf die Hüpfburg. Aber nimm die Giraffe, nicht die Burg ... glaub uns. Steht im Sternbild Kassiopeia.

Der Typ mit dem Pfeil

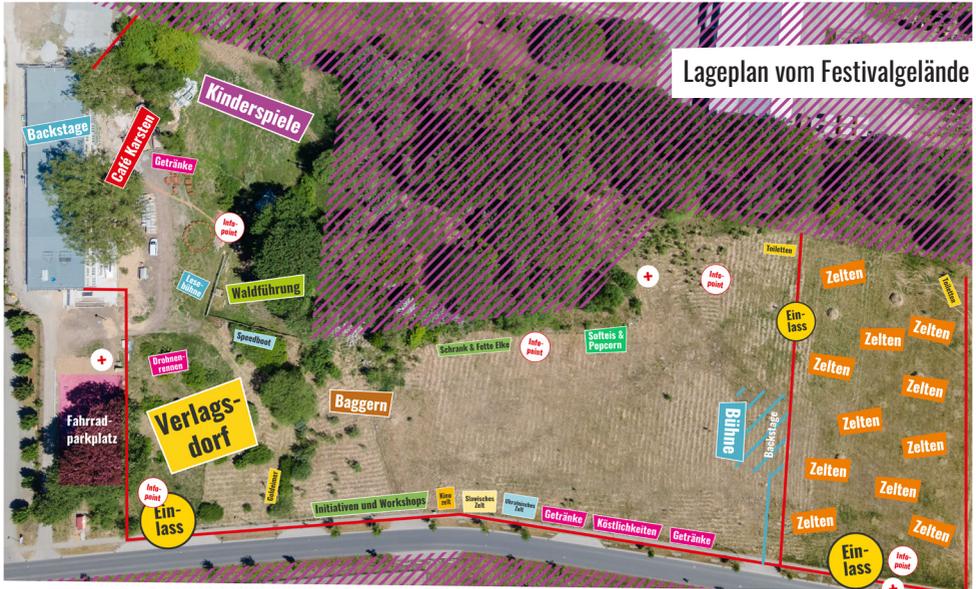


Torwandschießen solltest du lassen. Sagt uns der Mond. Der ist dreiachtelmal entgegen zum Saturn ausgerichtet und schenkt dir keine Treffsicherheit. Dafür aber Neugier: Probier's mit Knärzje-Bier. Das ist Bier aus Brot. Ist heftig – oder hopfig.

Welches Genre gehört zu welcher Band?

Les Enfants Sauvages (Post-Punk)
Wuhling (Indie)
Zugezogen Maskulin (Elektro-Rock)
Turtleneck (Indie-Dream)
Die Gruppe König (Hip-Hop)
Die Kerzen (Indie)

Lageplan vom Festivalgelände



Programm

Freitag, 22. Juli

13.00 Uhr Lesung Eskandar Abadi **AUS DEM LEBEN EINES BLINDGÄNGERS**

14.00 Uhr **EINE FORMALIE IN KIEW**
Lesung Dmitrij Kapitelman

15.00 Uhr Dauerwelle Wasserstoff
SCHLAGER-PUNK

16.15 Uhr Voodoo Beach
PSYCHEDELIC ROCK

17.20 Uhr Die Gruppe König
POST-PUNK

18.35 Uhr Pabst
INDIE-ROCK

20.00 Uhr Zugezogen Maskulin
HIP-HOP

Samstag, 23. Juli

13.00 Uhr **DIE TIEFSEETAUCHERIN**
Lesung Iris Ott

13.00 Uhr **AUTOMATON**
Lesung Berit Glanz

14.00 Uhr **GRENZBUCH**
Lesung Fabian Sommvilla

15.00 Uhr Les Enfants Sauvages
ELEKTRO-ROCK

16.00 Uhr Veedel K **RAP**

17.15 Uhr Wuhling **INDIE**

18.25 Uhr Sofia Portanet **POP**

19.45 Uhr Goldroger **RAP**

Sonntag, 22. Juli

13.00 Uhr **100 KARTEN ÜBER DIE UKRAINE**
Lesung Laura Heinisch

13.00 Uhr **ALLES ÜBER MECKVORP**
Lesung Steffen Dobbert

14.00 Uhr Lesung Judith Schalansky **SUPERSTAR**

15.00 Uhr Turtleneck
GREIFSWALD ALS BAND

16.15 Uhr Angela Aux **ALIEN-POP**

17.30 Uhr Kapa Tult **FUN-PUNK**

18.35 Uhr Gwen Dolyn & Toyboys
FLASH-POP

19.40 Uhr Leepa **RnB**

KATAPULT-Festivalredaktion:

Nadja Bedoui (Crossmediaschefin), Lilly Grasl (Grafikchefin), Anna Maria Grothe (Literaturchefin), Clara Hoheisel (Reportagechefin), Juli Katz (Grafikpraktikantin), Ole Kracht (Fotochefkoch), Nasrin Morgan (Logistikchefin), Pauline Reinhardt (Kulturchefin), Martje Rust (Meck-Vorp-Chefin), Tabea Stock (Internetchefin)

Festivalzeitung zum Download und Bilder des Tages gibt's unter www.katapult-magazin.de